

Damen Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

Post SV Augsburg II : SpVgg Langenneufnach
Freitag, 17.03.2023, 19:00 Uhr

Post SV Augsburg II und SpVgg Langenneufnach teilen sich die Punkte

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 7:7 in den Spielen und mit 25:27 Sätzen trennten sich die Spielerinnen der SpVgg Langenneufnach beim Auswärtsspiel in der Damen Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) am Freitagabend vom Post SV Augsburg II. Rund 180 Minuten dauerte das Match, ehe Elke Brandl das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Renate Gerstmeyr, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Keinen Zähler beisteuern konnten Kurth / Brandl im Match gegen Jochum / Wundlechner, das 0:3 verloren ging. Beim 11:8, 11:3, 11:7 gegen Strack / Ertel fanden Gerstmeyr / Miller dagegen von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holte Renate Gerstmeyr beim 13:11, 13:11, 11:3 gegen Mirjam Wundlechner. Eine knappe Niederlage gab es hingegen für Cornelia Miller beim 13:11, 11:13, 11:3, 8:11, 8:11 gegen Lisa Jochum. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Anna-Lena Kurth, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Julia Ertel wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Chancenlos war indes anschließend Elke Brandl gegen Sarah Strack nicht, aber mehr als ein 7:11, 11:8, 8:11, 6:11 war nicht zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des Post SV Augsburg II und der SpVgg Langenneufnach. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Lisa Jochum zunächst nicht gut aus, so gewann Renate Gerstmeyr im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Mirjam Wundlechner wurden wenig später Cornelia Miller unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Die siegbringende Taktik fehlte Anna-Lena Kurth bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Sarah Strack ab dem Start. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:5. Einen Erfolg verpasste Elke Brandl beim 3:11, 8:11, 11:8, 8:11 gegen Julia Ertel, die im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt wurde. Keinen Punkt beisteuern konnte Anna-Lena Kurth im Spiel gegen Lisa Jochum, das 0:3 verloren ging. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Renate Gerstmeyr die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Beim anschließenden 11:13, 11:6, 11:6, 11:9-Erfolg gegen Julia Ertel kam Cornelia Miller nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Elke Brandl und Mirjam Wundlechner holten am Ende eines langen Punktspiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Elke Brandl wehrte eine 1:0 Satzführung von Mirjam Wundlechner ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Mit dem 7:7 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des Post SV Augsburg II tritt dabei gegen die TSG Thannhausen III an, während es die SpVgg Langenneufnach mit dem VSC 1862 Donauwörth zu tun bekommt.

Statistik:

Post SV Augsburg II

Doppel: Kurth / Brandl 0:1, Gerstmeyr / Miller 1:0

Einzel: R. Gerstmeyr 3:0, C. Miller 1:2, A. Kurth 1:2, E. Brandl 1:2

SpVgg Langenneufnach

Doppel: Jochum / Wundlechner 1:0, Strack / Ertel 0:1

Einzel: L. Jochum 2:1, M. Wundlechner 1:2, S. Strack 2:1, J. Ertel 1:2